

2 kränkelder Mensch, °OB, °NB vereinz.: °*der is a Beckla, hod oiwei was z'jammern* Hirnsbg RO; *Er ist a Peckler* BzAnthr. 8 (1889) 171.– Sprichw.: *a alter Beckler wird hundert Jahr alt* Lenggries TÖL.

3 krankes od. nicht gedeihendes Tier, °OB vereinz.: *Bäckler* Tutzing STA.

4: *alte Päckler* „alte Junggesellen“ Huglfing WM.

SCHMELLER I,381.–WBÖ II,797.–W-15/38 f.

Komp.: [**Herz**]p. Herzleiden, °OB, °NB vereinz.: °*Herzbeckla* Loitersdf EBE.

[**Hirn**]p. wie →P.1b: °*der hot an Hirnbeckler* Moosinning FS.

[**Lungen**]p. Lungenleiden, °OB vereinz.: °*Lungn-beckla* Loitersdf EBE. B.D.I.

Pecklerei

F, Gehuste: °*hast du a Beklerei* Kohlgrub GAP B.D.I.

pecklicht

Adj., kränklich, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a becklate Henn taugt nix* Lenggries TÖL; *Su a begglat's zaficht's* [schwächliches] *Ding, Ohne Frisch'n, ohne Leb'n* LAUTENBACHER Ged. 8.

W-15/37.

B.D.I.

peckseln

Vb.: *bekseln* Eier gegeneinanderstoßen (Osterbrauch) Hirnsbg RO.– Sachl. s. *pecken*, Bed. 1b.

B.D.I.

Pecksen, -ä-, Pecks

M. 1 Steinobstkern, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*der frißt d'Kersch mitsamt'n Bäxn* Bogen; °*der Bäx* Cham; *bekfn, bekfn* „Stein (Kern) von Steinobst“ nach KOLLMER II,56; *Bëcks-n* „Kerne von Kirschen, Pflaumen“ Bay.Wald SCHMELLER I,380.– Auch: °*Beksn* „kleine Kirschen“ Ittling SR.

2 etwas Kleines.– **2a** auch F, kleiner Mensch, Kind, °NB, °OP vereinz.: °*a so a Becksn* „kleiner Mann, kleine Frau“ Schönanger GRA; °*is schet so a Bäx gwen* „nur ein kleiner Bursche“ Cham.– **2b** kleines Ding, °NB, °OP vereinz.: °*Beksn* „kleine Dinge“ Blaibach KÖZ.

Etym.: Aus tschech. *pecka* 'Kern'; WBÖ II,797.

Ltg. Formen: *bekfn*, auch *bekf* (REG, SR; CHA, ROD), *ba-* (DEG; CHA, ROD).– In Bed.2a F nach dem natürlichen Geschlecht (REG).

SCHMELLER I,380.–WBÖ II,797f.; Suddt.Wb. II,158.–KOLLMER II,56.–W-16/58.

Abl.: *-pecksen, Peckser(er)*.

Komp.: [**Kirsch**]p. Kirschkern, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*ram die Kerschbegsn weg* Grüber-schlag GRA; *Kerschbaksn* Roding; *Wennst da denkst, daß 's* [das Schloß] *aus ... Kristall, Fischäugl und goldene Kerschbezen baut is* HUBRICH Schindeldach 119.

WBÖ II,798.–W-16/58.

[**Zwetschgen**]p. Zwetschgenkern, °NB, °OP vereinz.: °*Zweschbnbäxn* Zinzendf R; „Der Tabakreiber ... tut auch *Kalkbatzerl* hinein ... hier und da auch *dörrte Zwäschben, Zwäschbenbäxn* (= Zwetschgenkerne)“ Bay.Wald Bayerld 40 (1929) 467; *Zwespen Bechsn* OP VHO 13 (1849) 264.

W-16/58.

B.D.I.

pecksen → *pecketzen*.

-pecksen

Vb., nur im Komp.: [**aus**]p. entkernen, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*ausbäxn* Marching KEH; *ausbecksen* HÄRING Gäuboden 127. B.D.I.

Peckser(er)

M. 1 kleiner Mensch od. kleines Tier, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*vo dem Beksa is nix zum verlanga* Halfing RO.– Auch: °*Beckserl* schwächtiges Kind Fürstenstein PA.– °*Was will denn der Bekser* „Kleinhäusler“ Günzenhsn FS.

2: *Bexerer* „kleine Dinge“ U'traubenbach CHA.

W-16/42.

B.D.I.

pecksieren, Unrechtes tun, → *peksieren*.

Pedal

N., F (SEL), Pedal, °OB, OF vereinz.: °*wennst an Berg nauf fahrst, muaßt fest in d'Pedale tren* Mehn; *Gertrud, draah amal an da Pedaln!* O'weißenbach REH SCHMIDT Säimal 94.

Etym.: Aus lat. *pedalis* 'zum Fuß gehörig'; KLUGE-SEEBOLD 687f.